
Nationallizenzen (142-005)

Lizenzierung lückenloser Archive elektronischer Ressourcen an den Schweizer Hochschulen

Eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiche Forschung und Lehre ist die Versorgung der Wissenschaft mit digitalen Informationsinhalten. Diese trägt massgeblich zur Sicherung des internationalen Spitzenplatzes des Wissenschaftsstandortes Schweiz bei¹. Das landesweite und flächendeckende Angebot eines breiten Portfolios an frei zugänglicher wissenschaftlicher Literatur in elektronischer Form leistet einen substanziellen Beitrag zur Stärkung der Wissensgesellschaft in der Schweiz und unterstützt die Ziele des Bundesrates und der BFI-Förderpolitik.

Ziel des Projektes ist die Versorgung des Hochschul- und Forschungsplatzes Schweiz mit abgeschlossenen Archiven von E-Journals, Datenbanken und E-Books (Backfiles). Der Erwerb der digitalen Archive wird zusammen mit den entsprechenden Lizenzen für die aktuellen Inhalte (Current Content) verhandelt. Unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Moving-Wall- und Open-Access-Komponenten werden die Archive an den Current Content angeschlossen. Die Vertragsabschlüsse für die sogenannten „Nationallizenzen“ erfolgen daher gestaffelt und über die Projektdauer der Jahre 2015 und 2016 hinaus.

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Langzeitarchivierung der erworbenen Daten. Lösungen wie Portico und LOCKSS werden weiter ausgebaut und auf nationaler Ebene verhandelt. Für die Metadatenaufbereitung werden in Kooperationen mit anderen Projekten wie zum Beispiel www.swissbib.ch geeignete und praktikable Möglichkeiten geprüft und erarbeitet.

Das Projekt zielt auf einen optimalen Nutzen, indem es die gesamte wissenschaftliche Community der Schweiz umfasst, nationale und internationale Kooperationsvorhaben unterstützt und positive Auswirkungen auf die Lizenzierung von Current Content sowie Open-Access-Regelungen hat.

¹ Vgl. <http://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2012/3099.pdf>, S. 3115.